

# Jahresbericht 2020

*gemeinsam  
unterwegs...*



*«Leben» bedeutet  
unterwegs zu sein  
und nicht möglichst  
schnell anzukommen.*

## Gemeinsam unterwegs

November 2020: Yvonne Fehlmann und Michi Hutzli geben das Thema zum Bericht des auslaufenden Jahres bekannt. Die Ankündigung «gemeinsam unterwegs» erwischt mich in einer eher angespannten Gemütslage. 2020. Ein Jahr, wie es sich niemand vorzustellen gewagt oder gar erlebt hätte. Ein Jahr, geprägt von Begriffen wie Lockdown, Desinfektion, «zäme dihei», Distanzregel, Maskenpflicht, Homeoffice und Homeschooling, Besuchsverbot, Veranstaltungsverbot, Einsamkeit, Nothilfe... Der Bundesrat appelliert an unserer Solidarität. Gibt es diese viel gepriesene Solidarität? Sind wir nicht viel eher zu einer egoistischen Gesellschaft geworden? All diese Gedanken schwirren in meinem Kopf herum und ausgerechnet jetzt soll ich einen Text zum Thema «gemeinsam unterwegs» verfassen?

Im Januar 2020 ist die Welt noch in Ordnung – teilweise. Der Zweckverband hat sich mit den beiden Spitex-Vereinen Mittleres Tösstal und Zell zusammengeschlossen. Das Zusammenwachsen der Kulturen ist eine Herausforderung, doch der Start gelingt. Ab Ende Februar ist nichts mehr wie es war und erst recht nicht wie wir es geplant haben oder wie wir es gewohnt sind. Corona – die Pandemie verändert unser aller Leben auf einen Schlag. Der Lockdown erschwert den Alltag in den Pflegezentren. Die Caféterias bleiben geschlossen, Besuche unterstehen bis heute strengen Auflagen. Die Anlässe müssen gestrichen oder in kleinstem Rahmen durchgeführt werden. Für unsere Bewohner\*innen, aber auch für die Angehörigen, Freunde und Bekannten sind das einschneidende und manchmal auch (ver-)störende Massnahmen.

Die Integration der ambulanten Pflege schreitet weiter voran. Die Aufträge nehmen zu, zusätzliche Arbeitskräfte müssen gefunden werden. Der Zusammenschluss verläuft nicht ohne Nebengeräusche. Das Zusammenführen verschiedener IT-Systeme ist bedeutend komplexer als angedacht (q.e.d.), der Teufel liegt – einmal mehr – im Detail. Die Mitarbeitenden der Administration finden den gemeinsamen Weg, schaffen Schwierigkeiten aus der Welt, beseitigen Fehler.

Im April 2020 kommt es zu einem Wechsel in der Bereichsleitung. Die ehemalige Betriebsleiterin der Spitex Zell, Renate Stucki, übernimmt die Verantwortung für die Spitex Mittleres Tösstal. Gemeinsam mit den Teamleiter\*innen und der ganzen Crew packt sie den Neustart unter erschwerten Bedingungen an.

Im Mai 2020 werden Unregelmässigkeiten bei der Berechnung der Wegzeiten entdeckt, betroffen sind die Jahre 2015 bis 2019. Für die Aufarbeitung waren und sind die Betriebskommission und die Geschäftsleitung zuständig. Die Arbeiten sind auf gutem Weg, die Betriebskommission ist zuversichtlich, den Schlussbericht bis Ende Juni 2021 vorlegen zu können.

Bei all unseren Aktivitäten, Sorgen und Problemen geht zuweilen der Blick auf das Positive verloren. Trotz widriger Umstände wurden die Ziele 2020 erreicht und die Jahresrechnung präsentiert sich viel erfreulicher als budgetiert. Das alles ist nur möglich dank einem grossartigen und engagierten Team von über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die eben auch in schwierigen Zeiten «gemeinsam unterwegs» sind. Herzlichen Dank für die wertvolle Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen.

Auch 2021 sind wir wieder «gemeinsam unterwegs».



*Gemeinsam unterwegs sein heisst auch, sich gemeinsam auf Neues einzulassen, gemeinsam schwierige Zeiten zu überstehen, gemeinsam stark zu sein. Einfach zusammen, halt.*

*Bruno Vollmer,  
Präsident Betriebskommission*

Vorwort Betriebskommission	3
Organigramm ZVMT	4
Delegierte	5
Betriebskommission	6
Mitglieder der Geschäftsleitung	7

<b>Stationär</b>	<b>8</b>
Vorwort Pflegezentren	8
Interviews mit Bewohnerinnen	9
Interviews mit Mitarbeitenden	10
Kennzahlen	11
Betriebsrechnung	12 – 13
Gedenkspenden	14

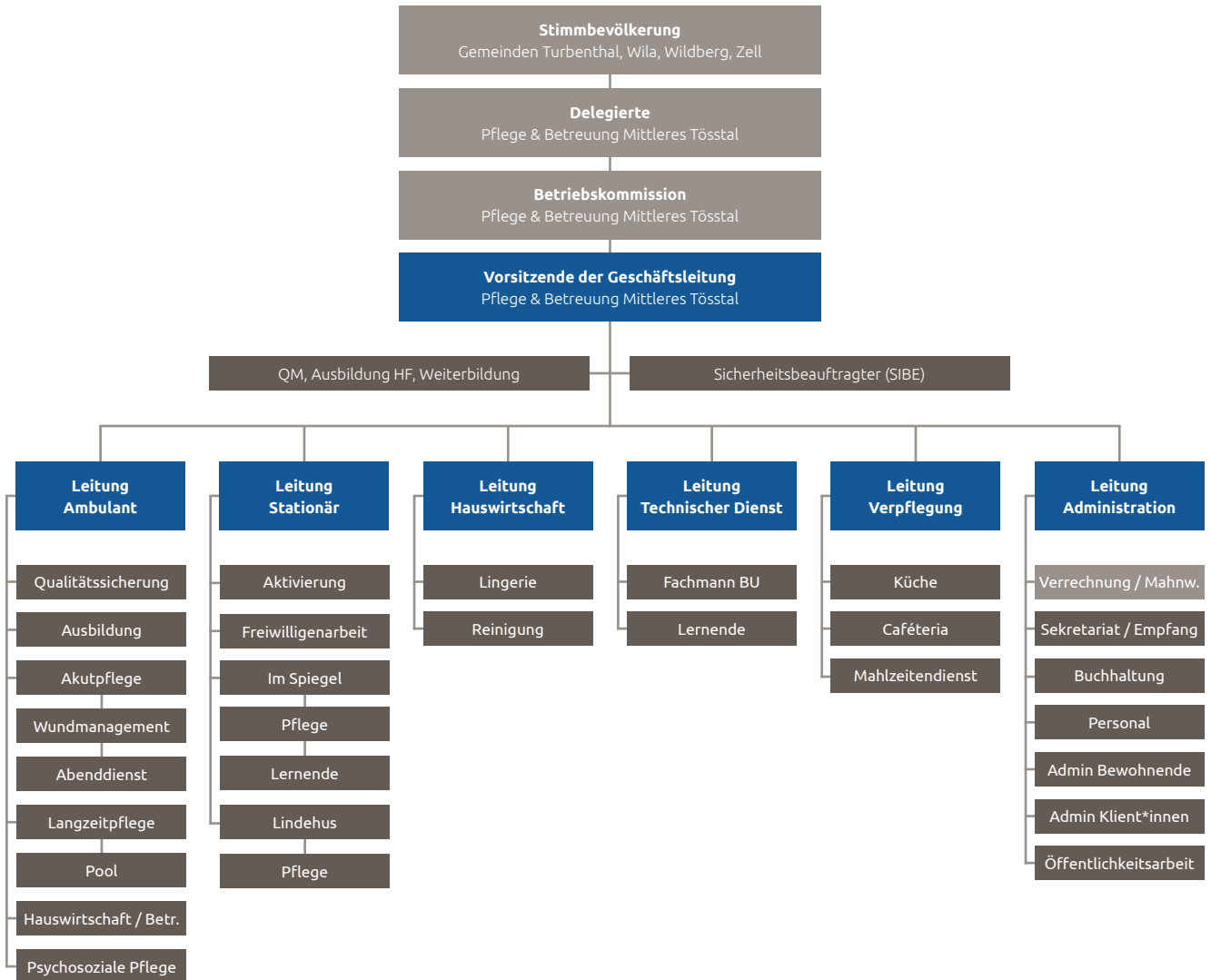
Konsolidierte Schlussbilanz (Stationär und Ambulant)	15
---	----

<b>Ambulant</b>	<b>16</b>
Vorwort Spitex	16
Interviews mit Zuweisenden	17
Interviews mit Mitarbeitenden	18
Kennzahlen	19
Betriebsrechnung	20 – 21
Sponsorings	22

# Mittleres Tösstal Pflege & Betreuung

Lindehus  
Im Spiegel  
PFLEGE UND BETREUUNG

Überall für alle  
**SPITEX**  
Mittleres Tösstal



### **Sabine Oberländer**

**Gemeinsam unterwegs** sind wir bei einem gemütlichen Ausflug, beim Jassen, Singen oder bei besonderen Anlässen, seien sie fröhlich, festlich, besinnlich oder auch traurig. All dies war im vergangenen Jahr massiv eingeschränkt und fehlte uns allen, ganz besonders aber den Pflegebedürftigen zuhause oder in den Pflegezentren. Dass es für sie in dieser schwierigen Situation auch leichte Momente gab und wir bisher so gut durch die Pandemie gekommen sind wie wir es sind, verdanken wir dem gemeinsamen Anpacken all jener, die sich für unsere Alten und Pflegebedürftigen einsetzen, sei es ambulant in unseren Gemeinden oder im Lindehus und im Spiegel. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Es tut gut zu wissen, dass für unsere Alten und Pflegebedürftigen gut gesorgt wird, und ich freue mich darauf, wenn wir alle bald wieder unbeschwerter gemeinsam unterwegs sein können.

### **Erna Brügger**

Gemeinsam unterwegs sein  
und dabei einander so begegnen,  
dass Angst schwindet,  
Erstorbenes belebt,  
Schwach gestärkt,  
Neues gewagt wird.  
Einander so begegnen,  
dass jede ja sagt zu sich selbst,  
ihren Mängeln und Fähigkeiten,  
ihren Wünschen und Träumen  
und allem, was tief in ihr liegt.  
Sind wir so gemeinsam unterwegs,  
begegnen wir einander wirklich  
und verändern die Welt.

*Nach Max Feigenwinter*

### **Katharina Honegger**

Ich stelle mit Freuden fest, dass das Angebot der stationären und der ambulanten Pflege und Betreuung für vier Gemeinden nun unter einem Dach vereint und gemeinsam unterwegs ist. Was vor etwa 20 Jahren unmöglich war, ist nun Wirklichkeit geworden.

### **Marcel Niederer**

Allein vermag einer nichts. Nicht einer allein hat die Pyramiden gebaut, nicht einer allein hat den Eiffelturm errichtet, nicht einer allein ist auf den Mond geflogen. Und gemeinsam sorgen wir für bedürftige Menschen.



### **Bruno Vollmer**

*Präsident Betriebskommission, Ressort Personal*

Sind Wortwendungen wie «gemeinsam unterwegs» oder «gemeinsam stark» mehr als Schlagworte aus gruppenspezifischen Kursen oder Workshops? Ich pflege dazu schon lange folgendes Bild: Bei «schönem Wetter» findest du viele, die mit dir gemeinsam unterwegs sein wollen oder sich mit dir um die besten Plätze auf dem Balkon streiten. Da kann jeder mitgeniessen, sich präsentieren oder feiern lassen. Bei «schlechtem Wetter» gibt es genug Platz auf dem Balkon, die Gruppe ist meistens kleiner. Nicht alle sind bereit, auf dem gemeinsamen Weg auch einmal «nass» zu werden. Noch selten kam, für mich, dem «gemeinsam unterwegs» mehr Bedeutung zu als 2020. Die tollste Erkenntnis: Wir hatten/haben teilweise wirklich Schmuddelwetter – die Gruppe ist nicht kleiner geworden, alle sind wir gemeinsam unterwegs oder streiten nach meinem Bild um die besten Plätze auf dem verregneten/stürmischen Balkon.



### **René Gubler**

*Vizepräsident Betriebskommission*

«Gemeinsam unterwegs» ist für mich nicht...

**gemeinsam unterwegs**  
**gemeinsam unterwegs**  
**gemeinsam unterwegs**  
sondern: Ich – Du – Wir!



### **Markus Kägi**

*Ressort Organisation und Finanzen*

Wir dürfen stolz, vor allem aber allen Personen dankbar sein, für die trotz grossen Herausforderungen so erfolgreich gemeinsam gemeisterte Wegstrecke im Jahr 2020. Ein grosses Bravo und Dankeschön.



### **Eric Rijsberman**

*Ressort Pflege und Betreuung,  
Unterhalt und Infrastruktur,  
Sicherheit*

Unser Lebensweg ist geprägt von gemeinsam unterwegs sein. Dabei teilen wir in jeder Lebensphase Erlebnisse, Erfahrungen, Emotionen, Gutes und weniger Gutes. Auch im ZV, gemeinsam für und mit Ihnen.



### **Michael Hutzli**

*Ressort Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit*

Gemeinsam auf den Weg zu gehen heisst, sich gegenseitig zu vertrauen, Einzigartigkeit und individuelle Stärken zum Wohle aller einzusetzen. Der Lohn ist der gemeinsame Erfolg. Denn gemeinsam unterwegs sein, heisst auch, Freude, Glück und Leidenschaft zu teilen.



**Yvonne Fehlmann**

*Vorsitzende der Geschäftsleitung,  
Leitung Stationär*

Es ist die Frage, ob man bereit ist,  
einen Weg zusammen zu gehen  
oder ob man zwei Wege geht,  
die niemals zusammenfinden würden.



**Renate Stucki**

*Leitung Ambulant*

Zusammenkommen ist ein Beginn.  
Zusammenbleiben ein Fortschritt.  
Zusammenarbeit ein Erfolg.

*Henry Ford*



**Esther Martinelli**

*Leitung Hauswirtschaft*

Gehe ich vor dir, dann weiss ich nicht,  
ob ich dich auf den richtigen Weg  
bringe.  
Gehst du vor mir, dann weiss ich nicht,  
ob du mich auf den richtigen Weg  
bringst.  
Gehen wir neben einander, werden  
wir gemeinsam den richtigen Weg  
finden.



**Kurt Siegfried**

*Leitung Technischer Dienst*

Wir sind alle gemeinsam unterwegs,  
aber kaum jemand hat exakt das  
gleiche Ziel. Manchmal zeigt sich der  
Weg erst, wenn man anfängt, ihn zu  
gehen.



**Zeljko Rebic**

*Leitung Verpflegung*

Es geht ums Träumen und ums Segeln,  
es geht um Visionen... auch für uns mit  
«gemeinsam unterwegs».  
Wir sind gemeinsam unterwegs auf  
einer Reise durch die Zeit, wir steuern  
unser kleines Schiff im grossen Meer  
der Ewigkeit.



**René Zweifel**

*Leitung Administration*

Wir können zusammen Ziele er-  
reichen, die alleine unmöglich sind.



*Es war eine Vision, jetzt  
ist es Wirklichkeit.  
Die Betriebe Stationär  
und Ambulant arbeiten  
in einer offenen und  
transparenten Kultur  
zusammen.*

*«Ein Traum, den man  
alleine träumt, ist nur ein  
Traum. Ein Traum, den  
man zusammen träumt,  
wird Wirklichkeit.»*

*Yvonne Fehlmann,  
Vorsitzende der  
Geschäftsleitung*

## **Gemeinsam unterwegs**

Gemeinsam unterwegs zu sein bedeutet für mich, in Beziehung miteinander zu sein oder zusammen auf eine Reise zu gehen. Im vergangenen Jahr gab es viele Momente, in denen wir Gemeinsamkeit erleben durften. Einer dieser grossartigen Momente war sicherlich der Zusammenschluss mit der Spitex. Wir haben den neuen Weg gemeinsam beschritten. In vielen Sitzungen in der neuen Konstellation wurden Lösungen erarbeitet, es wurde geplant, diskutiert und gemeinsam haben wir uns auch über Gelungenes gefreut.

Das Schaffen von gemeinsamen Erlebnissen ist uns ein grosses Anliegen. Leider konnten wir in diesem Jahr wegen Corona einige Anlässe nicht durchführen. Umso mehr haben wir die Momente, in denen wir in Gemeinschaft sein konnten, sehr genossen. Kreativ wie wir sind, haben wir Lösungen gefunden und konnten uns so über ein paar gelungene Anlässe freuen. Da gab es gemeinsame Abend- oder Pizzenessen in verschiedenen Teams, in denen wir miteinander unbeschwerte Momente geniessen konnten. Nicht zu vergessen den Fasnachtsball, den wir Hand in Hand organisiert haben. Die passenden Kostüme auszusuchen, sich zu verkleiden, in eine andere Rolle zu schlüpfen und dann die Überraschung und das Lachen aller Anwesenden zu erleben, das alles hat mir grosse Freude bereitet.

In vielen kleineren oder grösseren Sitzungen durfte ich einen Austausch mit gegenseitigem Engagement und Offenheit erleben. In den Meetings mit der Führungscrew waren unsere gemeinsamen Fragen immer wieder dieselben: Wie können wir dafür sorgen, dass sich die Mitarbeitenden wohlfühlen und unsere Bewohnenden eine höchst mögliche Lebensqualität geniessen dürfen?

Seit dem Frühling 2020 zeigte uns die Corona-Pandemie einmal mehr, wie wichtig der soziale Kontakt und der gegenseitige Austausch sind. Wir haben Seite an Seite gearbeitet, zusammengehalten und uns gegenseitig unterstützt. Viele zusätzliche Stunden verbrachten wir im Betrieb, haben miteinander das Ungewisse ausgehalten und das Wohl unserer Gemeinschaft in den Mittelpunkt gesetzt. In dieser Zeit konnten wir uns als ein starkes Team erleben, bereit für die Zukunft und gleichzeitig voller Hoffnung auf einfachere Zeiten.

An dieser Stelle danke ich meinem Team, den Bewohnenden, deren Angehörigen und Bezugspersonen und auch der Betriebskommission für die grossartige Unterstützung in diesem bewegten und aussergewöhnlichen vergangenen Jahr. Wir waren alle sehr gefordert und werden uns auch zukünftig für eine menschliche, ganzheitliche Pflege und Betreuung einsetzen.

Ich freue mich auf das neue, gemeinsame Jahr 2021 mit Ihnen allen.





**Frau M. Bähler**  
Bewohnerin Im Spiegel

Gemeinsam unterwegs zu sein, ist in der heutigen Zeit schwierig geworden. Corona bestimmt auch unsere sozialen Kontakte. Umso mehr bin ich froh, dass hier im Pflegeheim gut zu uns geschaut wird. Ich schätze es sehr, wenn die Mitarbeitenden ein offenes Ohr für mich haben, dadurch entstehen gute Gespräche. Die Mitarbeitenden bemühen sich, ein Gefühl der Geborgenheit zu vermitteln. Man spürt, dass die Geschäftsleitung um unser Wohl im Pflegeheim bemüht ist.

Mit meiner Familie telefoniere ich sehr oft. Meine Enkeltochter bringt mir Dinge, die ich brauche. Da bietet sich auch mal die Gelegenheit für ein kleines Gespräch. Vor Corona bin ich mit meiner Familie häufig an Geburtstagsfeiern und Weihnachten zusammengekommen. Ich habe diese Zeit sehr genossen.

**Frau R. Müller**  
Bewohnerin Lindehus

Im Pflegeheim habe ich eine Bekanntschaft gemacht, mit der ich gemeinsam unterwegs sein kann. Wir lösen zusammen Rätsel und gehen spazieren. Hin und wieder sitzen wir auch in der Cafeteria und trinken Kaffee zusammen. Ich motiviere mich auch, mit anderen Bewohnenden Beintraining zu machen. Wir steigen dann jeweils die Treppen hinauf.

Im Pflegeheim fühle ich mich gut aufgehoben. Meine Wünsche werden berücksichtigt. Die Mitarbeitenden suchen mit mir zusammen nach Lösungen und nehmen meine Kritik ernst. Meiner Meinung nach sind wir, so wie es jetzt ist, gut zusammen unterwegs.



**Wie sehen Sie den gemeinsamen Weg des ambulanten und stationären Bereichs und was braucht es, um gemeinsam gut unterwegs zu sein?**

***Claudia Brändli***

*Personalwesen*

Im letzten Jahr hatten wir viele gemeinsame Anknüpfungspunkte und Begebenheiten, die uns durch die Fusion zusammenwachsen liessen. Wir durften einige neue Ansprechpersonen kennenlernen. Neu entstandene Fragen mussten gemeinsam beantwortet und neu erarbeitete Ideen konnten bereits in den Alltag eingefügt und umgesetzt werden. Für den weiteren Weg braucht man die nötige Portion Offenheit und die Zuversicht, dass man gemeinsam mehr erreichen kann.

***Beatrice Rüegg***

*Berufsbildungsverantwortliche FAGE, Pflegezentrum Im Spiegel*

Ich erlebe die Zusammenarbeit als konstruktiv. Wir haben sehr gut einen gemeinsamen Weg gefunden, wie wir die Lerntage und die Betreuung der Lernenden organisieren können. Das war mir sehr wichtig. Wir sind auf einem guten Weg und für mich stimmt es so, wie es ist.

***Sergej Holdener***

*Stellvertretende Leitung Technischer Dienst*

Veränderungen mögen nicht alle, der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Aber auch ich brauche hin und wieder einen Anstoss, um mich mit neuen Situationen zu befassen und erkenne schnell, dass jede Veränderung auch eine Bereicherung ist. Vieles wird auch leichter, wenn man Unterstützung hat und auch eine andere Sichtweise kennenlernt. Deshalb bin ich der Meinung, dass der Zusammenschluss zwischen dem ambulanten und stationären Bereich eine weitere Bereicherung für mich und den Betrieb ist.

***Monika Meier***

*Aktivierung, Pflegezentrum Lindehus*

Ich erlebe die Zusammenarbeit als Chance für neue Möglichkeiten. Wir können vorhandene Ressourcen in der Aktivierung gemeinsam nutzen. Das ist eine Bereicherung für alle.

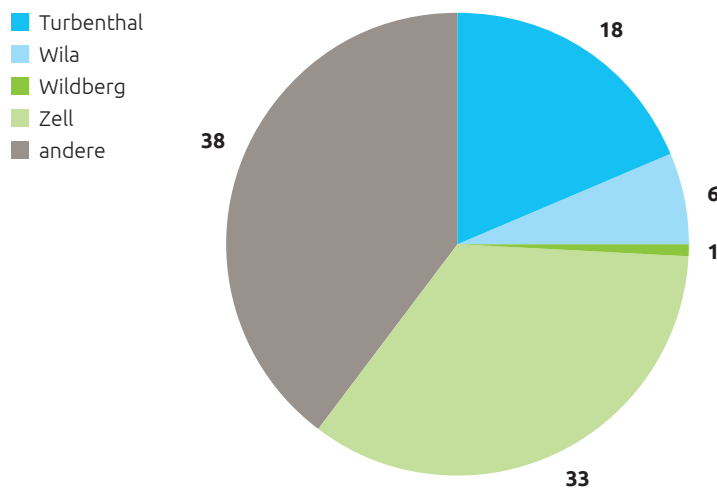
**Pflegezentren Lindehus und Im Spiegel**

	2020	2019
Bewohnerplätze	100	100
Einerzimmer	80	80
Doppelzimmer	20	20
Durchschnittliche Belegung	98,2% (35 926 Tage)	99,6% (36 361 Tage)
Pflegetage	35 926	36 361
Eintritte	32	28
Austritte	36	28
davon Todesfälle	33	25

**Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Ende Jahr**

	2020	2019
	Anzahl	Anzahl
Mitarbeitende	119	113
Lernende, Praktikanten	28	31
Total Mitarbeitende	147	144

**Unsere Bewohnerinnen und Bewohner per Ende Jahr**



	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Franken	Franken	Franken
Besoldungen	6 209 559	6 266 000	5 976 013
Sozialleistungen	1 093 159	1 138 400	1 030 894
Personalnebenaufwand	54 830	153 000	125 640
Honorare für Leistungen Dritter	17 080	42 900	48 340
<b>Personalaufwand</b>	<b>7 374 628</b>	<b>7 600 300</b>	<b>7 180 886</b>
Medizinischer Bedarf	185 604	91 500	84 005
Lebensmittel und Getränke	357 642	436 000	447 518
Haushaltaufwand	118 152	110 800	94 444
Unterhalt inkl. Abschreibungen	1 979 603	1 995 900	1 937 216
Energielieferung und Wasser	228 947	212 700	225 569
Büro- und Verwaltungsspesen	496 082	535 200	497 822
Sachversicherungen und Gebühren / übriger Aufwand	108 516	111 800	100 078
<b>Sachaufwand</b>	<b>3 474 546</b>	<b>3 493 900</b>	<b>3 386 651</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>10 849 173</b>	<b>11 094 200</b>	<b>10 567 537</b>
Pensionsteuern	4 803 383	4 760 100	4 593 419
Pflegekosten	6 123 053	5 593 700	5 846 360
<b>Total Steuern</b>	<b>10 926 436</b>	<b>10 353 800</b>	<b>10 439 779</b>
Pflegematerialien	92 891	84 500	61 505
Erträge aus Spezialdiensten	0	0	0
Leistungen an Bewohner/innen	76 594	65 200	94 501
Miet- und Kapitalzinsen	6508	8500	15 627
Einnahmen Kafistube	125 446	210 000	211 483
Leistungen an Personal und Diverses	16 541	79 500	96 147
Betriebsfremder Ertrag	1200	1200	1 200
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>11 245 616</b>	<b>10 802 700</b>	<b>10 920 242</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Budget 2020</b>	<b>Rechnung 2019</b>
	Franken	Franken	Franken
Total Betriebsaufwand	10 849 173	11 094 200	10 567 537
Total Betriebsertrag	11 245 616	10 802 700	10 920 242
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>396 442</b>	<b>-291 500</b>	<b>352 704</b>

**Investitionsrechnung 2020**

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>2.1 Investitionsausgaben</b>	Franken	Franken	Franken
Hochbauten	0	12 000	0
Mobilien	33 120	42 000	26 324
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>33 120</b>	<b>54 000</b>	<b>26 324</b>

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>2.3 Abschluss</b>	Franken	Franken	Franken
Aktivierete Ausgaben	331 20	54 000	26 324
Passivierete Einnahmen	0	0	0
<b>Saldo Investitionsrechnung</b>	<b>33 120</b>	<b>54 000</b>	<b>26 324</b>

**Spendenfonds**

	Spenden 2020
	Franken
Bestand 1. Jan. 2020 / Spenden für Bewohner*innen	81 793
Einnahmen Spenden für Bewohner*innen	2 710
Ausgaben (für Bewohner*innen)	-7 091
<b>Total Spenden für Bewohner*innen per 31.12.2020</b>	<b>77 412</b>
Bestand 1. Jan. 2020 / Spendenprojekte	7 238
Einnahmen Spendenprojekte	318
Ausgaben für Spendenprojekte	0
<b>Total Spendenprojekte per 31.12.2020</b>	<b>7 556</b>
<b>Bestand total per 31.12.2020</b>	<b>84 968</b>



## ***Danke für die Grosszügigkeit***

### ***Gedenkspenden***

Vier Trauerfamilien haben um Gedenkspenden zugunsten unserer Institution gebeten. Wir danken den Trauerfamilien für ihre Grosszügigkeit.

**Konsolidierte Schlussbilanz per 31. Dezember 2020 (Stationär und Ambulant)**

Infolge des Zusammenschlusses des ambulanten und der stationären Bereiche wird die Schlussbilanz konsolidiert ausgewiesen.

		Aktiven			Passiven
Aktiven		Franken	Passiven		Franken
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
1000 – 1004	Kasse	20 513	2000	Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	639 471
1010	Postfinance Fonds Pflegezentren	84 216	2009	Kreditoren 13. ML	1393
1015	Postfinance Fonds Spitex	470 210	2015	Kreditoren MWST	2612
1020 – 1025	ZKB Turbenthal	4 386 187	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
1026	Raiffeisen Turbenthal	899 987	2011	Anzahlung Pensionäre Sammelkonto	423 400
1031	Mieterkautionssparkonto Raiffeisen Turbenthal	2500	2012	Verwahrgelder Bewohner	9305
1050	Forderungen gegenüber Bewohnern	1 151 745	2042	TP Ferien- und Überzeitenguthaben	75 800
1052	Forderungen gegenüber Klienten	465 039	2044	Rückstellung Eventualverbindlichkeit	270 000
1061	Vorschüsse	3270	2060	Darlehen ZKB	9 000 000
1069	Wertberichtigung Delkredere	-4 179	2061	Darlehen AXA	12 000 000
1070 – 1077	Vorräte Stationär	112 633	2062	Darlehen ITUMA	1 000 000
1080	Vorräte Ambulant	17 368	2090	Passive Rechnungsabgrenzung	391 656
1090	Aktive Rechnungsabgrenzung	77 192	<b>Eigenkapital</b>		
1095	Geld in Transfer	-453	2100	Eigenkapital	3 887 682
1099	Nicht einbezahltes Vermögenskapital Spitex	210 025	2190	Gewinnvortrag	6 032 207
<b>Anlagevermögen</b>			2191	Jahresergebnis	285 667
1100	Land	625 432	<b>Fondskapitalien</b>		
1105	Liegenschaften	24 842 932	2210	Spendenkonto Einnahmen / Ausgaben	77 412
1110	Mobilien	1 137 311	2215	Fonds Spitex	471 142
1115	EDV	29 319	2221	Spendenprojekte, unabhängig	903
1120	Fahrzeuge	38 738	2224	Spendenprojekte, In Verbindung bleiben	6335
1130	Wertschriften und Finanzvermögen	5000	<b>Total Passiven</b>		<b>34 574 985</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>34 574 985</b>	<b>Total Passiven</b>		<b>34 574 985</b>



**Wohin du auch gehst,  
geh mit deinem ganzen Herzen.**

*Konfuzius*

*Renate Stucki,  
Leitung Ambulant*

## **Gemeinsam unterwegs**

Corona hat das Motto «gemeinsam unterwegs» kräftig durchgeschüttelt. Anlässe, die die Förderung der Gemeinsamkeit zum Ziel hatten, konnten nicht stattfinden. Zum Glück hat das Virus unsere Mitarbeitenden nur punktuell heimgesucht, so dass der Betrieb weitgehend normal funktionieren konnte. Das Virus hatte aber auch nicht zur Folge, dass unsere Klientinnen und Klienten die Einsätze absagten, was als grosser Vertrauensbeweis für unsere Arbeit gewertet werden darf.

Corona hatte auch organisatorische Auswirkungen auf unsere Arbeit, insbesondere mit der Schaffung eines Krisenstabes. In diesem Stab wirken Vertretende aus der Betriebskommission sowie dem stationären und ambulanten Bereich mit. Die Arbeit in diesem Stab fördert den Austausch untereinander ganz im Sinne unseres Mottos «gemeinsam unterwegs».

Das gemeinsame Arbeiten zeigt sich aber auch im kontinuierlichen Austausch zwischen dem ambulanten und dem stationären Bereich. Die regelmässige gegenseitige Teilnahme an den Sitzungen fördert nicht zuletzt kreative Lösungen und das Verständnis des jeweils anderen Bereichs.

Mit einem Beispiel aus der Praxis soll dies illustriert werden. Ein Klienten-Ehepaar, welches von der Spitex betreut wird, erkrankte am Virus. Aufgrund des sich verschlechternden Allgemeinzustandes beider Personen musste rasch eine Lösung gefunden werden. Dies liess sich auf unkomplizierte Art und Weise realisieren: innerhalb eines Tages konnte das Ehepaar stationär aufgenommen werden. Dies war nur deshalb möglich, weil alle am gleichen Strick ziehen.

Ein weiteres Beispiel für die gut funktionierende Zusammenarbeit des ambulanten und des stationären Bereiches zeigt die folgende Schilderung aus Angehörigensicht. Der Sohn der erwähnten Klientin schreibt: «Zusammen unterwegs' ist so lange nur ein wohlklingendes Motto, bis man es mit konkreter Sinnhaftigkeit zum Leben erweckt. Dies ist im Kontext der beginnenden Demenz meiner Mutter im Zusammenspiel der Spitex, dem Lindehus, dem Hausarzt und der Familie mustergültig gelungen. An einem «runden Tisch» haben wir mit der kollektiven Intelligenz und der Erfahrung aller Teilnehmenden eine massgeschneiderte Lösung gefunden, die meiner Mutter die grösstmögliche Autonomie mit der bestmöglichen Betreuung ermöglicht. Sowohl Objektivität wie auch Subjektivität wurden in einem zweckmässigen Verhältnis zum Wohle der Lösung berücksichtigt. Zu jedem Zeitpunkt stand die Gesamtlösung des Themenpakets über den Individualinteressen einzelner Parteien. So konnte eine Entscheidung getroffen werden, hinter der alle stehen konnten und die sich trotz der Volatilität möglicher Entwicklungen bis heute als robust erwiesen hat. Was auch immer geschehen wird, die Synthese zwischen stationären und ambulanten Angeboten ist ein zukunftssträchtiger Weg! Ein Herzensdank an alle Partner dieser gemeinsamen Entscheidung!»

Auswirkung hat die Grundhaltung «gemeinsam unterwegs» auch auf die Personalsituation. In zwei Fällen konnten Mitarbeiterinnen, die im stationären Bereich tätig waren und eine neue Herausforderung suchten, im ambulanten Bereich eine passende Stelle finden.





**Dr. med. Daniela Mösch**  
Fachärztin für Psychiatrie und  
Psychotherapie FMH,  
Praxis WilaCare

**Sehen Sie den Mehrwert darin, dass der ambulante und der stationäre Bereich eng zusammenarbeiten?**

Durch die Kontinuität der Betreuung sowohl bei Aus- als auch bei Eintritt in einen stationären Rahmen wird der Patient besser und umfassender betreut, die Übergänge sind dadurch weniger einschneidend.

**Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Spitex, im speziellen mit der psychosozialen Pflege?**

Die Zusammenarbeit mit der psychosozialen Pflege ist für alle Beteiligten eine grosse Bereicherung, der Patient wird dadurch viel umfassender betreut und gepflegt.



**Kevin Baumann**  
Berufsbeistand

**Sehen Sie den Mehrwert darin, dass der ambulante und der stationäre Bereich eng zusammenarbeiten?**

Ja, sehr. Insbesondere bei der Organisation und Begleitung beim Wechsel in eine stationäre Wohnform ist die Zusammenarbeit für alle Beteiligten wertvoll. Den betroffenen Personen kann so auch eine Kontinuität gewährt werden, was bei teils einschneidenden Lebensübergängen eine Stütze sein kann.

**Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Spitex, im speziellen mit der psychosozialen Pflege?**

Sehr positiv. Es ist für uns als Beistände extrem entlastend zu wissen, dass jemand regelmässig vor Ort ist und die alltäglichen Sorgen und Nöte aufnehmen kann. Beide Berufsgattungen ergänzen sich optimal. Der Austausch mit der psychosozialen Spitex ist unkompliziert, professionell und vor allem für die Klienten gewinnbringend.



**Alexandra Fellner**

*Pflegeassistentin*

Allgemein finde ich gut, dass wir uns zusammengeschlossen haben. Ich arbeite sowohl im Lindehus als auch in der Spitex. Dadurch, dass ich in beiden Bereichen tätig bin, bin ich oft auch ein Bindeglied zwischen den beiden Bereichen, was mir gefällt.

**Noreen Amann**

*Fachfrau Gesundheit*

Ich schätze die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Der Austausch und die Möglichkeiten sind weitläufig und wir können voneinander profitieren. Somit haben wir als Spitex in Zusammenarbeit mit den Altersheimen mehr Möglichkeiten, eine optimale Lösung für unsere Klienten und deren Angehörigen zu finden.

**Petra Lindner**

*dipl. Pflegefachfrau HF*

Beide Teams hatten grossen Respekt voreinander und es brauchte doch eine gewisse Zeit, bis die Fusion der beiden Spitexen nicht nur auf Papier vollzogen wurde. Der Weg war nicht immer ganz einfach, da viele verschiedene Persönlichkeiten zueinander finden mussten. Aber heute, ein bisschen mehr als ein Jahr nach der Fusion, kann ich mit stolzer Stimme sagen, dass wir zu einem Team geworden sind. Gemeinsam unterwegs ist nicht nur die Überschrift dieses Artikels, sondern es ist auch so etwas wie unser Motto – gemeinsam unterwegs zum Wohle der Klienten.

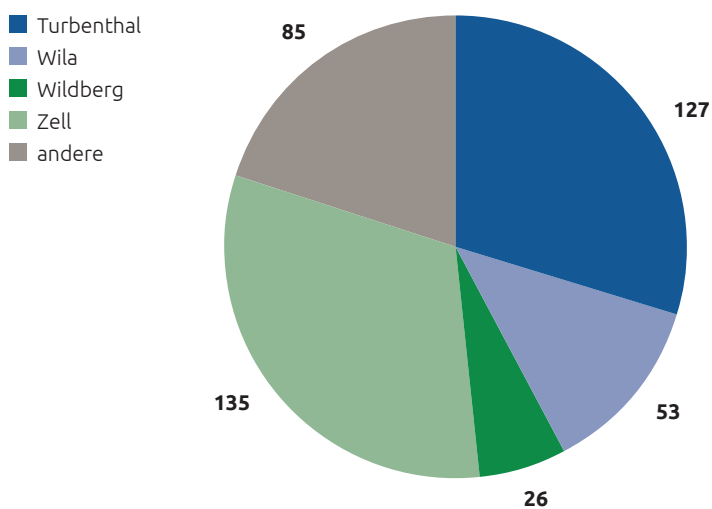
**Spitex Mittleres Tösstal \***

	2020	2019
Anzahl Klienten	426	401
Verrechnete Stunden KLV	20 803	17 994
Verrechnete Stunden Hauswirtschaft	6265	5172
Anzahl Einsätze	39 736	33 443
Eintritte	195	51
Austritte	162	45

**Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Ende Jahr \***

	2020	2019
	Anzahl	Anzahl
Mitarbeitende	58	51
Lernende, Praktikanten	3	3
Total Mitarbeitende	61	54

**Unsere Klientinnen und Klienten per Ende Jahr \***



\* ab 1. Januar 2020 inkl. Spitex Zell

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019 *
	Franken	Franken	Franken
Besoldungen	2 453 473	2 101 000	2 119 854
Sozialleistungen	424 309	382 200	359 007
Personalnebenaufwand	37 090	57 000	45 691
Honorare für Leistungen Dritter	81 133	91 000	165 756
<b>Personalaufwand</b>	<b>2 996 005</b>	<b>2 631 200</b>	<b>2 690 308</b>
Medizinischer Bedarf	51 960	52 000	45 761
Mahlzeiten	100 457	80 000	54 353
Haushaltaufwand	7 405	0	0
Unterhalt inkl. Abschreibungen	76 278	163 100	71 672
Energielieferung und Wasser	876	4 500	3 351
Büro- und Verwaltungsspesen	207 076	168 300	224 863
Sachversicherungen und Gebühren / übriger Aufwand	20 099	8 600	10 954
<b>Sachaufwand</b>	<b>464 152</b>	<b>476 500</b>	<b>410 954</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand **</b>	<b>270 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>3 730 156</b>	<b>3 107 700</b>	<b>3 101 262</b>
KLV Leistungen	2 921 484	2 466 100	2 501 368
HW Leistungen	487 600	456 500	497 645
<b>Total Taxen</b>	<b>3 409 084</b>	<b>2 922 600</b>	<b>2 999 013</b>
Pflegematerialien	29 635	47 000	45 955
Erträge aus Spezialdiensten und Mahlzeiten	179 326	97 000	107 568
Miet- und Kapitalzinsen	1 336	0	0
Einnahmen Kafistube	0	0	0
Betriebsfremder Ertrag	0	0	0
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>3 619 380</b>	<b>3 066 600</b>	<b>3 152 538</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Budget 2020</b>	<b>Rechnung 2019 *</b>
	Franken	Franken	Franken
Total Betriebsaufwand	3 730 156	3 107 700	3 101 262
Total Betriebsertrag	3 619 380	3 066 600	3 152 538
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>-110 776</b>	<b>-41 100</b>	<b>51 276</b>

\* Konsolidiert Spitex Verein Mittleres Tösstal und Spitex Verein Zell  
 \*\* Rückzahlung von zu Unrecht verrechneten Wegzeiten

### Investitionsrechnung 2020

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>2.1 Investitionsausgaben</b>	Franken	Franken	Franken
Hochbauten	0	0	0
Mobilien	0	0	0
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>2.2 Investitionseinnahmen</b>	Franken	Franken	Franken
Beiträge Kanton	0	0	0
Beiträge Bund	0	0	0
Beiträge Gemeinden	0	0	0
Beiträge Übrige	0	0	0
<b>Total Investitionseinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
<b>2.3 Abschluss</b>	Franken	Franken	Franken
Aktivierete Ausgaben	0	0	0
Passivierete Einnahmen	0	0	0
<b>Saldo Investitionsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Spendenfonds

	Spenden 2020
	Franken
Bestand 1. Januar 2020 / Fonds Spitex	407 083
Einnahmen Spenden für Klient*innen	73 764
Ausgaben (für Klient*innen)	-9705
<b>Total Spenden für Bewohner per 31. Dez. 2020</b>	<b>471 142</b>
<b>Bestand total per 31. Dez. 2020</b>	<b>471 142</b>

## Unsere Platin-Sponsoren



Spenden ab Fr. 250.–

- @mediacenter gmbh
- A. Waldvogel AG
- BRT Treuhand + Immobilien GmbH
- Der Tössthaler
- Dorfmetzgerei Brunner
- Ehriker Beck
- Eskimo Textil AG
- Garage TOGRA AG
- Holz & Pfähle GmbH
- Konditorei Café Janz
- Mannhart Gebäudetechnik AG
- meier - kägi holz + bau ag
- Nello Sanitär Vanacore GmbH
- Pizzeria Landenberg GmbH
- Praxis Peter Weber Naturheilpraktik
- Stiftung Schloss Turbenthal, Gehörlosendorf
- Talschreinerei Furrer GmbH
- Treast GmbH

## Unsere Gold-Sponsoren



Spenden bis Fr. 250.–

- Astra Sanitär-Solar AG
- Bau ART Team GmbH
- Bluemehuus Mötteli + Co
- Boller, Winkler AG
- Dr. med. Hans-Peter Mösch
- Dübitech AG
- EKZ Eltop AG
- Ernst Affeltranger, Spenglerei und Sanitär
- F. Keller Technik AG
- Ganz genau GmbH
- Gerüstbau Graf AG
- Kägi Gartenbau GmbH
- LANDI Wila-Turbenthal
- Maler Graf AG
- Malergeschäft Kessler GmbH
- PhysioFit Bosshard
- R. Kägi GmbH
- Raiffeisenbank am Bichelsee Genossenschaft
- Schiesser Innenausbau GmbH
- Schramm-Schönmann AG
- VOLTA Elektro und Telecom AG
- Wüthrich Legehennen

## Gönner und Spender

Wir danken allen Gönnern und Spendern für die grosszügige Unterstützung.



*Die Achtung voreinander  
bestimmt den Umgang miteinander.*



*Pflege & Betreuung* Mittleres Tösstal

**Zweckverband Pflege & Betreuung Mittleres Tösstal**

Im Spiegel 5

8486 Rikon im Tösstal

Tel. 052 397 07 70

[www.pflege-toesstal.ch](http://www.pflege-toesstal.ch)